

Was gibt es an Neuigkeiten über die Freiwillige Feuerwehr?

Unsere Feuerwehrwache entspricht in vielen Punkten nicht mehr den Anforderungen der Unfallkasse. Als Gemeinde sind wir zum Brandschutz verpflichtet und müssen die Anforderungen, die an uns gestellt werden, umsetzen.

Ein Um- bzw. Anbau am jetzigen Standort ist nicht möglich. Es freut mich Ihnen mitteilen zu können, dass wir ein Grundstück für eine neue Feuerwache gefunden haben. Es gab eine Einigung mit den Eigentümern der landwirtschaftlichen Fläche südlich Klüvers Weg. In den Ausschüssen wird jetzt das weitere Vorgehen diskutiert. Für die Umsetzung des Projekts bedarf es einer Änderung des Flächennutzungsplanes sowie den Aufstellungsbeschluss eines Bebauungsplanes. Am 14. November gibt es eine Abstimmung in der Sitzung der Gemeindevertreter.

Unser Dorf hat somit die Möglichkeit an Attraktivität zu gewinnen. Denn neben einer neuen Feuerwache planen wir auf der Fläche auch ein kleines Baugebiet.

Am 03. Oktober fand erstmals die Aktion „Babywald“ statt. Auf der Grünfläche am Kreisel der Dorfstraße pflanzten wir Bäume für neugeborene Kinder aus Groß Nordende.

Einen herzlichen Dank geht auch an Frau Ingrid Steensen. Groß Nordende war tatsächlich einmal Schulstandort. Frau Steensen war bis zur Schließung der Einrichtung dort Lehrerin. Sie spendete der Gemeinde zwei wunderschöne Sitzbänke für den Spielplatz.

Ich erhielt von Frau Steensen einen sehr netten Brief:

Groß Nordende, ein Dorf, das mir zur Heimat wurde.

55 Jahre habe ich hier in der alten Schule gelebt. Es war mein erster Einsatzort als Junglehrerin. Ich wohnte im 1. Geschoss des schönen des schönen Gebäudes in der Dienstwohnung. Durch meine Tätigkeit als Lehrerin lernte ich die meisten Bewohner des damals noch kleinen Dorfes persönlich kennen und schätzen.

Viel Unterstützung durfte ich erleben im besonderen Schulalltag der wenig gegliederten Landschule, besonders bei den Festen und Feiern der Schule. Mit meinem Ehemann Uwe und meinen Kindern Hans-Holger und Kai-Udo, sowie meinem Pflegesohn Sven Meier genossen wir das Dorfleben, die schöne Wohnung, den großen Schulhof und die vielen menschlichen Kontakte.

55 Jahre Groß Nordende – eine lange Zeit -. Von einigen Familien kenne ich fünf Generationen. Welch ein Geschenk! Ich erlebte Kommen Gehen von lie-